

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Idyll bei Rappenwört

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)

Rund um die Woche

Frucht und reifes Leben heißt jetzt Natur. Man pflückt und erntet bald an allen Orten. Land verschlingt Stadt.

Doch Stadt wehrt sich und will zeigen, was auch sie ist und bieten kann.



Photo: A. Supper-Karlsruhe.
Idyll bei Rappewört.

Im stillen reifen große Pläne. Während die einen nun auf Urlaub weilen, an der See, im Gebirge Erholung suchen, arbeiten die anderen noch oder schon wieder zu Hause, um rechtzeitig, wenn das Kulturleben der Stadt wieder einsetzt, mit fertigen Gaben zur Stelle zu sein, mit Früchten und Geschenken aufwarten zu können. Dann nahen ja schon die Herbsttage. . . .

Wenn das braune Blatt, die Besuchskarte des Herbstes, vom Baume niedertänzelt, beginnen die

„Karlsruher Herbsttage“.

Jetzt ist die Zeit ihrer Vorbereitung. Außer dem bereits bekanntgegebenen ersten Badischen Brucknerfest, das die Stadt Karlsruhe und das Badische Landestheater vom 6. — 10. November veranstalten, findet eine Reihe von bedeutenden Ausstellungen, wirtschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen im Rahmen der diesjährigen „Herbsttage“ statt, sie lösen sich von Mitte September bis Mitte November in buntem Wechsel ab und verleihen der badischen Landeshauptstadt ihr besonderes Gepräge. Das ausführliche

Programm der Veranstaltungen, die von überlokaler Bedeutung sind, wird in Bälde bekanntgegeben. Besonderem Interesse begegnet auch die 200 Jahr-Feier der Gründung der Karlsruher Bäckerzunft, die in Verbindung mit der Feier des 25 jährigen Bestehens der Freien Bäckerinnung Karlsruhe am 20. Oktober festlich begangen wird.

Auch die Vorbereitungen zum

„Badener Heimattag Karlsruhe 1930“

sind in vollem Gange. Langsam nur und einzeln gingen zuerst die Nachrichten von dieser einzigartigen heimatkulturellen Veranstaltung hinaus in die Länder, in die Welt. Stetig aber nehmen die Listen der eingeladenen Vereine und Einzelpersonen zu, und während jetzt in der Geschäftsstelle des Heimattages, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 10, die Mappen anschwellen, die Notizen und Zeitungsartikel ständig wachsen und das Programm immer festere Formen annimmt, wächst auch allenthalben das Interesse. Einem feinen, wohl-durchdachten Räderwerk vergleichbar, arbeiten

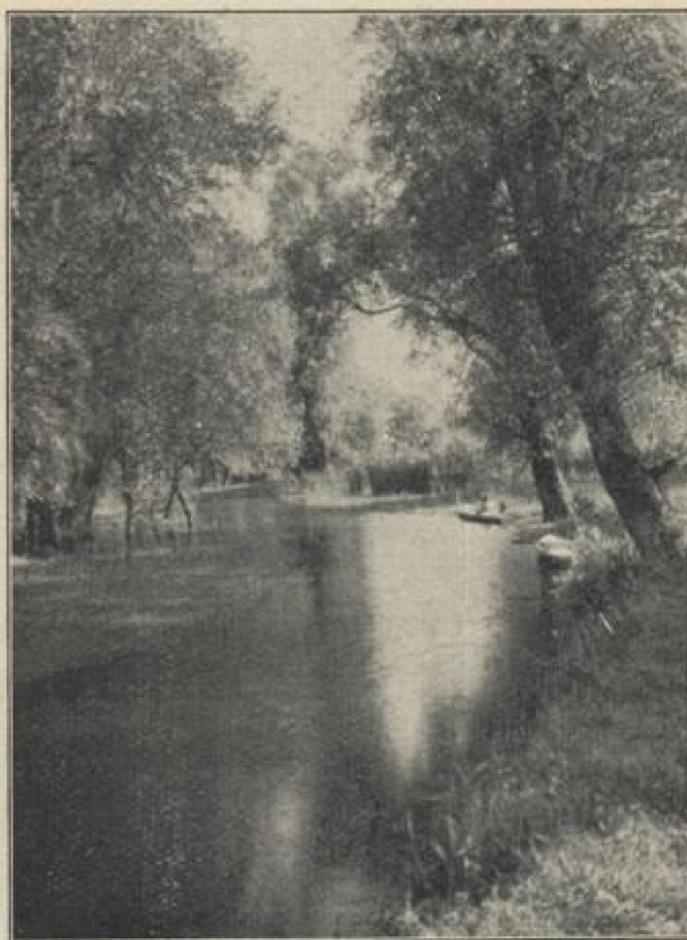


Photo: A. Supper-Karlsruhe.
Bei Rappewört.